

Betreff : Erbitte um Politische Unterstützung im Bezug auf die Einschulung zweier gehörloser Kinder in die Regelschule (inklusive Bildung)

Liebe gehörlose , liebe freunde und liebe Mitunterschützer !

wir sind sicher, dass Sie die verschiedene Presse (die Berichte von Zeitungen, Taubenschlag usw.) über die zwei gehörlose Mädchen gelesen haben:

www.kestner.de/n/verschiedenes/presse/2011/bayern-inklusion-illusion.htm

www.augsburger-allgemeine.de/bayern/Tauziehen-um-zwei-gehoerlose-Maedchen-id17994886.html

Der Bezirk Schwaben (Eingliederungshilfe) ist nicht bereit, die hohen Kosten für die Dolmetschereinsätze im Bereich der inklusive Beschulung zu übernehmen, und beruft sich auf ein Gutachten vom Schuldirektor Pasemanns vom Förderzentrum Augsburg, der die Kinder aus verschiedenen Gründen besser in seinem Hause aufgehoben sieht – unter anderem deshalb, weil sie dort besser „lautsprachlich“ gefördert würden. Das Kultusministerium beurteilt das nach Ortsterminen (Besichtigung) anders, denn das Ministerium würde ein wissenschaftlich begleitetes Projekt zur inklusiven Bildung an den Regelschulen finanziell unterstützen. Doch teilen das Augsburger Sozialgericht und das Landessozialgericht in München diese Ansicht aber nicht und verwerfen in Eilentscheidungen die Klagen der Eltern und geben schließlich dem Bezirk recht (wg. unverhältnismäßig verbundener Mehrkosten der inklusiven Beschulung durch die Dolmetschereinsätze gegenüber der Beschulung im Förderzentrum „Hören“). Basis dafür ist das sonderpädagogische Gutachten des Förderzentrums. Jedoch schrieb das Büro der Behindertenbeauftragten Irmgard Badura deutlich, dass dieses Gutachten sei „fehlerhaft“. Doch steht die Behindertenbeauftragte auch in der Sackgasse aufgrund der haltlosen Verweigerung zur Finanzierung der inklusiven Beschulung (Kommunikationshilfe) seitens des Bezirks Schwaben, da er auf die Grundlage des Gerichtsurteils verweist.

Deshalb wende ich an Sie um von Ihnen Unterstützung - insbesondere durch Ihren Verband - in dieser politischen Belange zu finden. Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr Verband unsere Stellung bzw. unsere Rechte zur inklusiven Beschulung im Rahmen der UN-Behindertenrechtskonvention befürwortet und tatkräftig unterstützt. Falls Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Eltern von Vanessa